

## Förderkonzept der VS Heinrichsberg

### Richtlinien zum Ordnungsrahmen

- **Hausordnung** wird mit den Schüler:innen besprochen, die Eltern unterschreiben
- Aufsicht ab 7.15h. Es gibt **Verhaltensvereinbarungen** für die bewegte **Pause** (Umgang mit Spielmaterial, Fairplay in der Soccer Corner)
- **Klassenregeln** werden gemeinsam mit den Schüler:innen erarbeitet
- Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die Kinder zu ermutigen möglichst bald den **Schulweg selbstständig** zu bewältigen (Elterninfo von der AUVA, Warnwestenaktion).

### Transition KIGA - Schule

- **Vernetzung der Pädagoginnen** vor Schuleintritt
- Besuch der **Schulleitung im KIGA** vor der Schuleinschreibung
- Einladung der Schulanfänger:innen zu einer **Lesung** mit Kamishibai in die Schulbibliothek
- **Schnuppertag** für die Schulanfänger:innen im Juni vor Schuleintritt
- **Elternabend** am 1. Schultag

### Schuleingangsphase

- **integrative** Führung der **Vorschulkinder**
- intensive Zusammenarbeit zwischen Klassen- und **LeföK-Lehrerin**
- Arbeit in **Kleingruppen** wird forciert
- **Lernpartnerschaften** innerhalb der Mehrstufenklasse („Helferkind“)
- **computergestützter** Leselehrgang, Einsatz von Tablets zur Differenzierung (Anton App)
- mündliche **Elterninformation** (Lernentwicklungs- bzw. Bewertungsgespräche)

- Einsatz der Startup Hefte zur **Lernverlaufsdokumentation** - genaue Rückmeldung für die Eltern und Ansatzpunkt für gezielten Förderunterricht von der 1. bis zur 4. Schulstufe

## Vorschulstufe

- spezieller Fokus auf **sprachliche Entwicklung** (Sprachstandsfeststellung, BAPS-Test)
- soziales Lernen in der **Kleingruppe**
- Lernen mit **Bewegung**, Lernen **mit allen Sinnen**
- Elterninformation über Angebote der **Logopäd:innen/Ergotherapeut:innen** in der Umgebung

## Leseschwerpunkt

- Schwerpunkt im **Schulentwicklungsplan**
- Teilnahme am **LeföK Projekt**, Professionalisierung der Lehrer:innen durch Fortbildungen
- **Leseschwerpunkt** auf allen Schulstufen
- Salzburger **Lesescreening** ab der 3. Schulstufe
- spezielle Maßnahmen zur Leseförderung auf der 2. Schulstufe – **LESIKUS**, Einsatz der **Anton-App**
- Angebote von **Zusatzlesestoffen** durch JRK (Spatzenpost, LUX)
- wöchentlicher Besuch aller Klassen in der **Schulbibliothek**
- regelmäßiger **Ankauf** neuer Bücher für die Schulbibliothek (Bücherbonus)
- Durchführung von **Buchausstellungen** im Rahmen des Elternsprechtages
- **Bankfachbuch** für individuelle Pausen während des Unterrichts
- **Kamishibai** – Lesungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- individuelle Leseförderung mit dem „**Antolin**“ Programm
- Teilnahme an der **Leseolympiade**
- **Prominentenlesung** zu Schulbeginn, Persönlichkeiten aus der Gemeinde stellen ihre Lieblingsbücher vor
- **Leseförderung** mit Hilfe von Lesepatzen durch das JRK (falls Personal vorhanden)

## Offener Unterricht – Wochenplanarbeit

- **Differenzierung** im Unterricht, individuelle Hausübungen
- unterschiedliches **Lern- u. Arbeitstempo** möglich
- Steigerung der **Eigenverantwortlichkeit** und Förderung der Selbständigkeit
- durch den Einsatz von gezielter **Partner-, Team- und Gruppenarbeit** werden schwächere Schüler besser abgeholt und integriert

## Integrativer Förderunterricht

- Grundstufe 1, eine UE **integrativer Förderunterricht** (LeföK)
- **Projektunterricht** (auch schulstufenübergreifend)
- **gegenseitige Lernhilfe** unter den Schüler:innen – die älteren Schüler:innen helfen und unterstützen die jüngeren Schüler:innen in den mehrstufigen Klassen

## Lernförderndes Umfeld

- **Klassenraumgestaltung** (Merktexthe, Plakate,...), Ausweichklassen und -räume für das Arbeiten in Kleingruppen
- Einbau von Gedächtnis- Knobel- und **Konzentrationsübungen**
- Auflockerungs- und **Entspannungsübungen** im täglichen Unterricht (Yoga)
- bewegte Pause, Nutzung des **Spielplatzes** mit Soccer Corner
- Einsatz von **zeitgerechten Medien (Tablets, Laptops, Smartboards)**
- **Internetzugang** in allen Klassen
- TBuS, Fokus „**Bewegtes Lernen** – bewegtes Denken“, Teilnahme an Ugotchi und „Gib mir 5“

## Nahtstelle VS und MS, AHS

- **Schullaufbahnberatung** in Form von Einzelgesprächen mit der Klassenlehrerin
- Schnuppern in der MS Peilstein, ISMS Ulrichsberg, BRG Rohrbach – „**Tag der offenen Tür**“
- **Vernetzungstreffen** der Lehrkräfte mit der MS Peilstein
- Mündlicher **Austausch** mit den Lehrkräften der ISMS Ulrichsberg

## Soziales Lernen

- Angebot vieler **klassenübergreifender und gesamtschulischer Aktivitäten** wie Wandertage, Exkursionen, Theaterfahrten, Schulbeginn-, Weihnachts-, Oster- und Schulschlussgottesdienst, Schulschlussfest, Schulkino, Ugotchi
- Fokus auf **höfliche Umgangsformen** (Grüßen, „bitte“, „danke“)
- Gemeinsame **Abschlussspiele** am Ende der bewegten Pause (in englischer Sprache)
- Regelmäßige **Workshops** mit der YoungCaritas (Friede, Hunger, ...)
- Teilnahme an der Aktion „Weihnachtsfreude schenken“

## Begabtenförderung

- durch zusätzliche Angebote während des Unterrichts und in der Freizeit
- Schätzspiel, **Knobelaufgaben**
- Einsatz des **Digi Case**
- Elterninformation über Angebote der **Stiftung Talente** in OÖ
- **Englische Spielformen/Lieder** als Abschluss der bewegten Pause
- **Kooperation mit Vereinen** (Fußballcup, Langlaufen, Schitage) zur Förderung sportlicher Begabungen
- **Fächerübergreifende Projekte** (Saats so gut)

## Förderung lernschwacher Schüler:innen

- **Differenzierung** im Unterricht und bei der HÜ
- **Fördermaßnahmen** ergreifen
- **Einsatz von digitalen Lernprogrammen** zur Unterstützung (Lore App, Anton App, Lesikus, Antolin, ...)
- Elterninformation, -kooperation, Beratung der Eltern zum häuslichen Üben und außerschulischen Angeboten
- **Diagnose** und Unterstützung durch Expert:innen (Freistadt, Brüder Linz)
- Ansuchen um **Beratung** durch Expert:innen (FIDS, Sprachheillehrer:innen, Lernberater:innen,...)
- **Förderpläne** anlegen und führen
- **Umsetzung** der BALDT-Leitgedanken im Schulalltag (<https://lrs-therapeuten.org/>)
- Professionalisierung der Lehrkräfte durch Teilnahme an **Fortbildungen** (LeföK und FömaK)

## Förderung von Schüler:innen mit Verhaltensauffälligkeiten

- **Dokumentation** der Auffälligkeiten
- **Information** und Rückmeldungen an die Eltern
- Einsatz von **Betreuungslehrer:innen**
- Unterstützung durch **Psycholog:innen** oder Therapeut:innen
- **Koordination**/Besprechungen mit allen Personen, die mit dem Kind arbeiten
- Information der **Freizeitpädagog:innen** (GTS Peilstein)

## Förderung von Schüler:innen mit SPF

- genaue **Dokumentation** der Lernschwierigkeiten
- Information und regelmäßige **Beratung** der Eltern
- Führen von **Förderplänen**
- wenn nötig Einsatz von **zusätzlichen Lehrer:nen** (Sonderpädagog:innen) in Absprache mit der Bildungsdirektion